Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 164. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 5. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 3. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Herzoglich braunschweigischen Wirklichen Geheimen Rath Dr. jur. Wirk zu Braunschweig den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; sowie dem Herzoglich braunschweigischen Regierungs-Rath Hartwig ebendaselbst den Rothen Adler-Orden dritter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem General-Major und Director des Militär-Oekonomie-Departements im Kriegsministerium, Blume, den Adelstand verliehen.

Den Oberlehrern an der Klingerschule zu Frankfurt a. M. Dr. August Fritsch und Dr. Moritz Simon ist das Prädicat Professor, und den ordentlichen Lehrern Adolf Stoll am Friedrichs-Gymnasium zu Kassel, Karl Mannß am Gymnasium zu Hersfeld und Dr. Wilhelm Wilhelmi am Gymnasium zu Marburg der Titel Oberlehrer beigelegt worden. — Der Kataster-Secretär Georgé in Gumbinnen ist als Kataster-Controleur nach Lötzen versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 5. März.

• **Zur Regulirung der Breslauer Schifffahrtsstraße.** Der Finanzausschuß der Stadtverordneten-Versammlung, welchem der Antrag des Magistrats, betreffend die Regulirung der durch Breslau führenden Schifffahrtsstraße überwiesen war, hat beschlossen, der Versammlung zu empfehlen:

a. den Antrag des Magistrats in allen seinen Theilen anzunehmen;

b. den Antrag des Stadtverordneten Struwe, die königliche Staats-Regierung zu ersuchen, ein Project für Stromschifffahrt ausarbeiten zu wollen, wobei die obere Staustufe kassirt werde, abzulehnen;

c. die Petition der Frankfurter Güter-Eisenbahn-Gesellschaft und Genossen (auf Herstellung des Canals um die Stadt) für erledigt zu erklären.

—d. **Verein gegen Verarmung und Bettelei.** In der General-Versammlung des IV. Local-Verbandes wurde mitgetheilt, daß die Zahl der Mitglieder des Verbandes von 403 mit einem Jahresbeitrage von 3974 M. im Vorjahre auf 465 mit einem Jahresbeitrage von 4357 M. am 1. Januar cr. gestiegen sei. Das Comité hielt 26 Sitzungen, in denen 255 Gesuche erledigt wurden. Von letzteren wurden 44 abgelehnt. Die übrigen Petenten wurden berücksichtigt mit 351 Mark monatlichen, mit 833,50 Mark einmaligen Geldunterstützungen und mit 156 Broten. Zur Vertheilung gelangten ferner 50 Hektoliter Kohlen an 29 Personen, Kleider an 6 Personen und an 2 Personen je 1 Nähmaschine. Die dem Vorstande überwiesenen Gesuche wurden berücksichtigt theils mit Geldgeschenken mit zusammen 55 M., theils mit Darlehnen mit zusammen 230 M. Nach dem Kassenbericht betrug die Einnahme 1336,80 M., die Ausgabe 1315,80 Mark. Die bisherigen Comité-Mitglieder: Max Cohn (Vorsitzender), B. Kempner (stellvertretender Vorsitzender), R. Frey (Kassirer), Julius Glaß (Schriftführer), L. Oppenheim, Ad. Brieger, Ph. Rumbaum, Osc. Gießer, Eug. Wollheim, Em. Schweitzer, Hugo Sch[illegible] und Em. Sackur wurden wiedergewählt.

Telegramme.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

* **Wien,** 3. März. Heute Nachts starb im Alter von 80 Jahren August Zang, der Begründer der „Presse" und des Wiener Zeitungswesens im großen Stil. Er hinterläßt über fünf Millionen Fl.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 4. März. Bulletin aus San Remo, 4. März, 10 Uhr 50 Minuten Vormittags. Der Zustand Sr. Kaiserlichen und Königlichen Hoheit des Kronprinzen ist unverändert.

Mackenzie. Schrader. Krause. Hovell.
von Bergmann. Bramann.

San Remo, 4. März. Abends 9 Uhr 40 Min. Der Kronprinz hatte einen guten Tag. Husten und Auswurf sind geringer. Der Kronprinz verweilte kurze Zeit auf dem Balcon.

Kiel, 3. März. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Dänemark sind heute früh auf der Durchreise hier eingetroffen und haben alsbald die Reise über Hamburg nach England fortgesetzt.

Altona, 3. März. Sämmtliche seeländischen Staats- und Privatbahnen sind fahrbar.

Altona, 4. März. Die Dampfschifffahrten Frederikssund-Gothenburg sind wieder aufgenommen und kann daher directe Expedition von Personen, Gepäck und Gütern nach schwedisch-norwegischen Stationen über Frederikshaven wieder stattfinden.

Bromberg, 3. März. Die Strecken Bromberg bis Dirschau und Konitz bis Laskowitz sind wegen Schneeverwehungen bis auf Weiteres gesperrt.

Thorn, 4. März. Der Verkehr auf den durchgehenden Strecken Thorn-Allenstein und Thorn-Marienburg ist durch Schneeverwehungen unterbrochen. Die Unterbrechung wird voraussichtlich noch über sechs Stunden dauern.

München, 4. März. Die „Allg. Ztg." veröffentlicht einen Erlaß des Prinzregenten an das Kriegsministerium, in welchem das Abschiedsgesuch des früheren Kriegsministers, Generals Freiherrn von Pranckh mit den huldvollsten Worten abgelehnt und demselben vorerst lange Urlaub ertheilt wird, bis seine Gesundheitsverhältnisse ihm die Dienstleistung wieder gestatten.

Stuttgart, 3. März. Das Bulletin über das Befinden des Königs aus Florenz lautet: Die Genesung des Königs macht langsame, aber stetige Fortschritte. Die Herzaction ist wieder kräftiger, der Appetit kehrt wieder; auch das örtliche Leiden hat sich in Folge Abnahme des Fiebers gebessert; dennoch steht ein nur langsames Fortschreiten der Wiederherstellung zu erwarten. Der König wird noch lange der größten Ruhe und Schonung bedürfen, um den früheren Stand relativer Gesundheit zu erreichen.

Rom, 4. März. Amtliche Nachrichten aus Massauah bestätigen die Concentrirung der Abyssinier in Gura unter Ras Mikael und Ras Area. In Asmara und Cassen befinden sich die durch den Negus verstärkten Truppen. Ein unmittelbarer Angriff gegen die Italiener ist wahrscheinlich bevorstehend.

Paris, 3. März. Die Deputirtenkammer beschloß, bis auf Weiteres täglich zwei Sitzungen abzuhalten.

Paris, 3. März. Der Prinz von Wales ist heute Vormittag hier eingetroffen. — Wilson und Ribaudeau haben gegen das Urtheil in dem Ordenshandel-Processe Berufung eingelegt.

Suakim, 4. März. Das „Bureau Reuter" meldet: Gestern Abend besetzte eine größere Abtheilung Derwische ein Fort außerhalb der Stadt, griff heute die Stadt an, mußte sich aber nach vierstündigem Kampfe unter Zurücklassung mehrerer hundert Todten und Verwundeten zurückziehen. Der englische Oberst Tapp in egyptischem Dienst und 5 Soldaten sind todt, 14 verwundet. Die Kanonenboote „Delphin" und „Albascora" nahmen am Kampfe theil.

Kairo, 4. März. Das „Bureau Reuter" meldet: Die Staatsschuldenkasse beschloß die Genehmigung einer Anleihe von 2¼ Mill. egyptischer Pfund effectiv.

Bukarest, 4. März. Das Cabinet reichte seine Entlassung ein; der König berief den Präsidenten des Senates Ghika zu sich.

Newyork, 3. März. Chamberlain ist nach London abgereist.

Chicago, 3. März. Der Verkehr der Personen-Local- und Güterzüge auf der Chicago-Budlington Quincy-Eisenbahn wird allmälig wieder aufgenommen.

Krefeld, 3. März. Das Rheintraject Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist ab heute wieder in Betrieb.

Triest, 4. März. Der Lloyddampfer „Achille" ist heute früh mit der ostindischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Hamburg, 4. März. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittag 5 Uhr in New-York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Deutsche Grundschuld-Bank.** In dem Geschäftsbericht für das verflossene Jahr heisst es wie folgt: Das Jahr 1887, das zweite des Bestehens der Bank, zeigt trotz der Ungunst der äusseren, namentlich der politischen Verhältnisse eine zufriedenstellende Zunahme unseres noch jungen Geschäftes. Dadurch, dass unsere Bank nicht den preussischen Normativ-Bestimmungen unterworfen ist, war es uns möglich, mit den anderen, ausserpreussischen Hypothekenbanken zu concurriren und ein gesundes, der Fortentwickelung fähiges Geschäft in die Wege zu leiten. Trotz des überreichen Angebots von Hypothekcapitalien gelang es uns, unseren Hypothekenbestand gegen das Vorjahr um 7 364 101 Mark, sohin auf 10 741 073 M. zu erhöhen. Die Beleihungen erfolgten ausschliesslich auf städtische Grundstücke, zumeist in Berlin. Der Gesammtwerth der beliehenen Grundstücke wurde mit 28 702 000 M. ermittelt. Auch der Pfandbriefverkehr habe sich günstig entwickelt. Der Umlauf von Pfandbriefen betrug Ende 1887 9 777 500 M. oder um 7 622 800 M. mehr als im Vorjahr. Die Zinsen gingen pünktlich ein und die Bank war an keiner Subhastation betheiligt; ein Verlust im Hypothekengeschäft entstand somit nicht. Der Reingewinn betrug 212 939 M., wovon 10 646 M. dem Reservefonds überwiesen werden, 20 229 M. zu Tantièmen verwendet und an die Actionäre 6 pCt. Dividende gezahlt werden.

* **Oppelner Portland-Cementfabrik vorm. F. W. Grundmann.** In der am 3. März c. in Oppeln stattgefundenen Generalversammlung war ein Actien-Capital von 219 600 M. durch 11 Actionäre mit 73 Stimmen vertreten. Dieselben nahmen den Geschäftsbericht entgegen, genehmigten die Jahresrechnung und Bilanz pro 1887, sowie die Vertheilung einer Dividende von 2½ pCt. und ertheilten dem Aufsichtsrath und Vorstand die Entlastung. Die Zahl der Aufsichtsrathsmitglieder wurde wie bisher belassen und ferner noch beschlossen, den § 34 des in der Generalversammlung vom 7. April 1886 angenommenen neuen Statuts in Wegfall kommen zu lassen.

* **Bukarester Loose.** Wie verlautet, haben die bekannten Zahlstellen nunmehr die Einlösung der Treffer wieder aufgenommen.

Ausweise.

W. T. B. **Ausweis der Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis 29. Februar 174 262 Fl., Mindereinnahme 6090 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 144 679 Fl., Mehreinnahme 3530 Fl.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der dritten Decade des Monats Februar 1888 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 952 533,29, im Güterverkehr 1 476 156,75, zusammen 2 428 690,04 Lire, gegen 2 365 960,74 Lire im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin mehr 62 729,30 Lire.

W. T. B. **Newyork,** 3. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 12 059 665 Dollars, davon für Stoffe 3 533 262 Doll. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 10 297 307 Doll., davon für Stoffe 3 917 303 Doll.

Concurs-Eröffnungen.

Firma Alb. Metter zu Bartenstein. — Offene Handelsgesellschaft A. Knopf & Comp. zu Kietz-Beeskow. — Kaufmann Wilhelm Koenigsdorf in Güsten. — Kaufmann Emil Hauser von Breisach. — Stoffhandschuhfabrikant Ernst Robert Schulze zu Taura. — Kunst- und Spiegelhändler Hermann Wilhelm Hugo Witthaus zu Hamburg. — Kaufmann C. Kreutzahler zu Insterburg. — Confiturenfabrik unter der Firma Aug. Riecke zu Leipzig. — Buchdrucker und Papierhändler Emil Bartsch zu Lüneburg. — Kaufmann Bernard Lechner in Neumarkt a. Rott. — Weisswaarenhändler Carl Hetebrügge zu Stavenhagen. — Speceireihändler Conrad Benz zu Ulm.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: R. Hein, Brauerei Alter Weinstock zu Breslau. — Bielauer Zucker- und Oelfabriken E. v. Falkenhausen haben eine Zweigniederlassung zu Breslau errichtet. — Uebergang der Firma Fritz Rose Nachfolger Eugen Knorr zu Breslau auf Max Ludwig, die Firma lautet jetzt: Fritz Rose Nachfolger Max Ludwig. — E. Wittkowsky zu Neumittelwalde. — H. Stojan zu Neumittelwalde. — Ernst Rieber zu Görlitz. — Ernst Wichura zu Neumittelwalde.

Gelöscht: Julius Spak zu Miechowitz. — B. Plontke zu Poln.-Wartenberg.

Breslau. Wasserstand.

4. März. O.-P. 4 m 56 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 14 cm.
5. März. O.-P. 4 m 37 cm. M.-P. 3 m 4 cm. U.-P. — m 12 cm. unt. 0. Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 5. März, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ruhig und Preise bei ziemlich schwacher Zufuhr unverändert.

Weizen ziemlich knapp zugeführt, per 100 Kilogramm weisser 15,40—16,00—16,30 Mk., gelber 15,30—16,00—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen genügend angeboten, per 100 Kilogramm 10,50—10,80 bis 11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer ruhig, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen stärker zugeführt, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Kilogr. 16,00—17,00—18,00 Mark.

Lupinen stärker angeboten, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20—7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps........	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen.....	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen in etwas festerer Haltung, rother feine Qualitäten preishaltend, 25—30—33—38—41 Mark, weisser behauptet, 24—30—33—37 bis 41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee matter, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 2. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% Umsätze zu 4⅞, Centrifugals 96% Umsätze zu 5 9/16.

Berlin, 3. März. Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,7 bis 96,6 M. bez., April-Mai 96,8—96,5—96,6 M. bez., Mai-Juni 97,6—97,5 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 47,8 M. bez., April-Mai 49,2 bis 49,6—49,2 M. bez., Mai-Juni 49,9—49,8—49,9 M. bez., Juni-Juli 50,6 bis 50,5—50,6 M. bez., Juli-August 51,4—51,2—51,3 M. bez., Aug.-Septbr. 52,2—52,1 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 29,5 M. bez., April-Mai 31—30,9 M. bez., Mai-Juni 31,5—31,4 M. bez., Juni-Juli 32,3—32,2 M. bez., Juli-August 33 M. bez., August-Sept. 33,7—33,5—33,6 M. bez.

Hamburg, 3. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 19½ Br., 19¼ Gd., per März-April 19½ Br., 19¼ Gd., per April-Mai 20 Br., 19¾ Gd., per Mai-Juni 20¼ Br., 20 Gd., per Juni-Juli 20¾ Br., 20½ Gd., per Juli-August 21½ Br., 21¼ Gd., per August-September 22 Br., 21¾ Gd., per September-October 22½ Br., 22 Gd. — Tendenz: Still.

P. Sp. **Vom Breslauer Baumarkt.** Die Aussichten der Ziegeleien sind für die diesjährige Bauperiode recht günstig. Die Vorräthe sind auf fast allen grösseren Ziegeleien geräumt und ist Material schon mehrfach per Bahn heranbezogen worden. Von grösseren Bauten kommen zur Ausführung resp. werden in Angriff genommen die Klinik, Armenhaus, Stadtbibliothek, Gymnasium, Schulen, der Ausbau der Barthstrasse etc. etc. Zur Campagne sind bereits grosse Schlüsse perfect geworden. Pr. Material wird mit 27—30 M. pro Mille loco Baustelle bezahlt. Gogoliner Kalk 2,20—2,30 M. pro Tonne = 4 Centner, Böhmischer Kalk 3¾—4 M. Cement 8½ M. pro 1 Tonne à 175 Kilo.

P. Sp. **Vom Breslauer Kohlenmarkt.** Die anhaltende Kälte hat lebhaftes Geschäft gebracht und sind Bestände auf den Niederlageplätzen sämmtlich geräumt. Die Preise behaupteten sich und notiren Stück- und Würfelkohlen 2,50—2,60 M., Nuss 2,40—2,50 M., Erbs 2,10 bis 2,20 M. pro Tonne mit Fuhrlohn und Abtrag frei Keller.

—ck. **Zuckerbericht.** Halle a. S., 3. März. Rohzucker. In dieser Woche bekundeten die inländischen Raffinerien durchweg rege Kauflust und konnte das reichlichere Angebot zu successive aufbessernden Preisen begeben werden. Zur Ausfuhr blieben nach wie vor nur Nachproducte gefragt, da die vom Auslande notirten Preise für Kornzucker Rechnung nicht gaben. Am Schlusse der Woche war die Stimmung ein wenig ruhiger. Umsatz 34 000 Sack. — Raffinirter Zucker. Die Käufer schenkten dem Angebot in dieser Woche gute Beachtung, und entwickelte sich zu notirten Preisen in greifbarer sowohl wie in Lieferungswaare ein lebhaftes Geschäft. — Heutige Notirungen: Rohzucker. Rendement 92 pCt. excl. 48,20—48,70 M., do. 88 pCt. 45,60 bis 46,60 M. Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 35,60—39 Mk. Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein excl. 60 M., Patent-Würfel 64 M., gem. Melis I. 54,50 M. Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 5,60—6,40, do. für Brennereien excl. Tonne 4,50—5,50 M.

Δ **Breslau,** 3. März. [Wochenmarkt-Bericht.] (Detailpreise.) Im Laufe dieser Woche war in Folge der eingetretenen strengen Kälte der Verkehr auf den hiesigen Marktplätzen ein äusserst schwacher. Die auswärtige Zufuhr war wegen des Schneefalles und der unwegsam gewordenen Landstrassen eine sehr geringe. Die feilgebotenen Producte befanden sich nur in Händen der Zwischenhändler. Notirungen:

Fleischwaaren. Rindfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Schweinefleisch pro Pfund 50—55 Pf., Hammelfleisch pro Pfund 60—65 Pf., Kalbfleisch pro Pfund 60 Pf., Speck pro Pfund 60—70 Pf., geräucherter Speck pro Pfd. 80—90 Pf., Schweineschmalz, ungar. pro Pfd. 70 Pf., deutsches pro Pfund 75—80 Pf., Rauchschweinefleisch pro Pfd. 80 Pf., Rindszunge pro Stück 2,50—3,50 M., Rindsfett pro Pfund 50 Pf., Kalbsleber pro Pfund 60 Pf., Kuheuter das Pfund 30 Pf., Kalbsfüsse pro Satz 50 Pf.

Lebendes und geschlachtetes Federvieh. Auerhahn Stück 6—9 M., Auerhenne Stück 4—6 M., Gänse pro Stück 3,50—7 M., geschlachtete Stopfgänse pro Pfund 60 Pf., Enten pro Paar 4 Mark, Kapaun pro Stück 3,50 M., Perlhuhn Stück 3 M., Hühnerhahn pro Stück 1,20—1,50 M., Henne 1,50—1,80 M., Poularden 6—8 M., junge Hühner, Paar 1,20—1,50 M., Tauben pro Paar 80—90 Pf.

Feld- und Gartenfrüchte. Weisskohl, Mandel 3,00—3,75 M., Blaukohl, Mandel 3,25—4,00 M., Welschkohl, Mandel 1,00—1,50 M., Blumenkohl pro Rose 35 bis 60 Pf., Rosenkohl pro Pfund 25 Pf., Grünkohl Körbchen 35—40 Pfennige, Spinat Liter 30 Pfennige, Sellerie Mandel 1,50—3,00 Mark, Zwiebeln 2 Liter 30 Pf., Chalotten pro Liter 60 Pf., Knoblauch pro Liter 40 Pf., Perlzwiebeln pro Liter 80 Pf., Schnittlauch pro Schilg 30 Pf., Meerrettig pro Mandel 1,50—3 Mark, Borré pro Gebund 5 Pf., Petersilie pro Bund 10 Pf., Mohrrüben zwei Liter 10 Pf., Carotten 2 Liter 15 Pf., Erdrüben Mandel 0,75—1,20 M., Oberrüben pro Mandel 25—30 Pf., Weisse Rüben 2 Liter 15 Pf., Rübrettig 2 Liter 20 Pf., Teltower Rübchen Pfd. 20 Pf., Radieschen pro Bund 50 Pf., Kopfsalat pro Kopf 20 Pf., Endiviensalat Kopf 40 Pf., Rabunze Liter 30 Pf., Kürbis Stück 40—60 Pf.

Kartoffeln, Sack zu 150 Pfd. 2,50—3 M., do. 2 Liter 8—10 Pf.

Südfrüchte, frisches und gedörrtes Obst. Frische Aepfel 2 Liter 30—40 Pf., getrocknete Aepfel pro Pfund 25—40 Pf., getrocknete Birnen pro Pfund 25—35 Pf., getrocknete Pflaumen pro Pfund 20 bis 30 Pf., getrocknete Kirschen pro Pfund 40 Pf., Pflaumenmus pro Pfd. 25—40 Pf., Prünellen pro Pfd. 60 Pf., Apfelsinen pro Dutzend 60 bis 80 Pf., Citronen Dutzend 50—70 Pf.

Waldfrüchte. Wallnüsse pro Liter 30—40 Pf., Haselnüsse pro Liter 40 Pf., Wachholderbeeren pro Liter 20 Pf., Hagebutten pro Pfund 70 Pf., frische Champignons pro Pfund 2 M., getrocknete Champignons pro Pfund 5 M., getrocknete Steinpilze pro Pfund 1,60 M., getrocknete Morcheln Pfund 5,00 Mark, Honig Liter 2,40 Mark.

Küchen- und Tischbedürfnisse. Speise- und Tafelbutter pro Klgr. 2,40—2,60 M., Kochbutter pro Pfd. 1,10 M., Margarine pro Pfd. 50—60 Pf., Sahne pro Liter 60 Pf., süsse Milch pro Liter 15 Pf., Buttermilch pro Liter 6 Pf., Olmützer Käse pro Schock 1,20 M., Limburger Käse pro Pfund 60 Pf., Sahnkäse pro Stück 20—30 Pf., Kuhkäse pro Mandel 50—70 Pf., Ziegenkäse pro Stück 15—25 Pf., Schweizerkäse pro Pfund 1,20 M., Weichkäse pro Maass 5 Pf.

Brot, Mehl und Hülsenfrüchte. Landbrot 5½ Pfund 50 Pf., Commissbrot pro Stück 40 Pf., Weizenmehl pro Pfund 15—17 Pf. Roggenmehl pro Pfund 12 Pf., gest. Hirse pro Liter 18 Pf., Gries pro Pfund 20—25 Pf., Bohnen pro Liter 10—12 Pf., Graupen pro Liter 15—25 Pf., Linsen pro Pfund 20—30 Pf., Erbsen pro Liter 15—20 Pf., Mohn pro Liter 50 Pf., gestampfter 60 Pf.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 4. März, Mittags 11 Uhr 40 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 268, 25. Franzosen —, —. Ungar. Goldrente 96, 10. Nominell.

Paris, 3. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 315. Spanier neue 67 7/16. Banque ottomane 496, 25. Credit foncier 1375. Egypter 380, 31. Suez-Actien 2118. Banque de Paris 762, —. Banque d'escompte 452, —. Wechsel auf London 25, 27. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 272, —. Rio Tinto 481, 25. 5% Panama-Obligationen 235, —. Ruhig.

London, 3. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67⅛. 5% priv. Egypter 101¼. 4% unif. Egypter 74⅞. 3% garant. Egypter 102¼. Ottomanbank 9¾. Suez-Actien 83½. Canada Pacific 58⅛. Convertirte Mexikaner 35⅜. Silber 43½, Platzdiscont 1⅞%. Fest.

Frankfurt a. M., 3. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213¼. Franzosen —. Lombarden 57⅝. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 80. 80er Russen 75, 10. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 20. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 35. Still.

Die Localitäten der Effecten-Societät bleiben bis zum 31. October d. J. an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Frankfurt a. M., 3. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 160, 55. Reichsanleihe 107, 40. Oesterr. Silberrente 63, 10. Oest. Papierrente 62, —. 5% Papierrente 74, 60. 4% Goldrente 86, 50. 1860er Loose 108, 40. 1864er Loose 268, 70. Ungar. 4% Goldrente 76, 90. Ungar. Staatsloose 209, 80. Italiener 93, 60. 1880er Russen 74, 90. II. Orient-Anleihe 49, 20. III. Orient-Anleihe 48, 90. 4% Spanier 66, 80. Egypter 75, —. Neue Türken 13, 40. Böhmische Westbahn 229¾. Central-Pacific 112, 30. Franzosen 173. Galizier 152⅞. Gotthard-Bahn 112, 30. Hess. Ludwigsbahn 99, 40. Lombarden 58¾. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 123¾. Credit-Actien 213¼. Darmstädter Bank 136, 50. Mitteld. Creditbank 92, 90. Reichsbank 133, 90. Disconto-Commandit 189, —. 5% serb. Rente 77, —. Schwach.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 90. Tab.-Serben 78, 70. 3½% Chinesische Anleihe —, —. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 45.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 213¼. Franzosen 173. Galizier 152⅞. Lombarden 57¾. Gotthardbahn —, —. Egypter —, —. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 3. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106¾. Silberrente 63½. Oesterr. Goldrente 86¼. Ungar. Goldrente 77.§ 1860er Loose 110. Italienische Rente 93⅝. Credit-Actien 221. Franzosen 432½. Lombarden 145, —. 1877er Russen 92⅝. 1880er Russen 73½. 1883er Russen 98¾. 1884er Russen 84⅛. II. Orient-Anleihe 47¼. III. Orient-Anleihe 47. Laurahütte 90. Nordd. Bank 159⅛. Commerz-Bank 120½. Marienburg-Mlawka 48¼. Mecklenburger Fr. Fr. 133½. Ostpreussische Südbahn 75½. Lübeck-Büchener 161. Gotthardbahn 116¾. Deutsche Bank 160⅞. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 152. Disconto-Commandit 193. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1⅝%. Schwach.

Amsterdam, 3. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60¾, do. Februar-August verzl. 61. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 61⅞, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76. 5% Russen von 1877 93⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 105¼. do. I. Orient-Anleihe 46½, do. II. Orient-Anleihe 47. Conv. Türken 13¾. 3½% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 189½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 72⅝. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 102.

Posen, 3. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 00, do. do. (70er) 28, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 00. Behauptet.

Liverpool, 3. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 14000 Ballen.

Liverpool, 3. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Tendenz zu Gunsten der Käufer, stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetiger.

Liverpool, 3. März, Nachm. 5 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Amerikanische träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März 5 29/64 Käuferpreis, März-April 5 29/64 do., April-Mai 5 31/64 Werth, Mai-Juni 5 33/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 17/32 Käuferpreis, Juli-August 5 9/16 do., August-September 5 9/16 do., September 5 9/16 do., September-October 5 13/32 d. do.

Newyork, 3. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 7/16, do. in New-Orleans 9 13/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7¾ Gd., do. in Philadelphia 7¾ Gd., Rohes Petroleum in Newyork — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificats — D. 93⅝ C. fest. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 91, pr. März 90⅛, pr. April 91 pr. Mai — D. 91⅝ C. Mais (New) 60½. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. Kaffee (Fair Rio) 14¼, Rio Nr. 7 low ordinary pr. April 10, 82, do. do. pr. Juni 10, 55, Schmalz (Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 90, do. Rohe & Brothers 7, 75. Kupfer pr. April 16, 22. Getreidefracht ¾.

Newyork, 2. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 65 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 59000 B., Ausfuhr nach dem Continent 37000 B., Vorrath 805000 B.

Wien, 3. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 41 Gd., 7, 43 Br., per Mai-Juni 7, 48 Gd., 7, 50 Br., per Juni-Juli 7, 56 Gd., 7, 58 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 02 Br., per Mai-Juni 6, 07 Gd., 6, 09 Br., per Juni-Juli 6, 14 Gd., 6, 16 Br., per Herbst —. Mais per Mai-Juni 6, 62 Gd., 6, 64 Br., per Juni-Juli 6, 45 Gd., 6, 47 Br. Hafer per Frühjahr 5, 69 Gd., 5, 71 Br., per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 85 Br., pr. Juni-Juli 5, 89 Gd., 5, 91 Br., pr. Herbst 6, 10 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 3. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 03 Gd., 7, 04 Br., per Herbst 7, 54 Gd., 7, 55 Br. Hafer per Frühjahr 5, 30 Gd., 5, 32 Br. Mais per Mai-Juni 6, 10 Gd., 6, 11 Br. — Wetter: Trübe.

London, 3. März. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Kalt.

London, 3. März. Chili-Kupfer ruhig, fest.

Amsterdam, 3. März, Nachm. Bancazinn 103.

Antwerpen, 3. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen befestigt. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 3. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20⅛ Br., per März 18½ Br., per Mai 17 Br., per Septbr.-December 18 Br. Ruhig.

Hamburg, 3. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 32½ bez., pr. August-December 7, 30 Br. — Wetter: Frost.

Bremen, 3. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Niedriger. Standard white loco 7, 35 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 3., 4.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,7	— 8°,2	— 10°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	732,2	736,2	741,4
Dunstdruck (mm)	1,5	1,4	1,9
Dunstsättigung (pCt.)	39	56	93
Wind (0—6)	W. 3.	W. 4.	NW. 2.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,4

Mittag Schneeschauer. Nachts etwas Schnee.

März 4., 5.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 7°,0	— 10°,2	— 5°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,6	739,4	734,7
Dunstdruck (mm)	1,9	1,4	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	73	70	73
Wind (0—6)	W. 3.	S. 2.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,1

Vormittag öfter Schneeschauer.

Heute früh 5½ Uhr verschied plötzlich am Herzschlage unser inniggeliebter, guter Sohn und Bruder, der Weinkaufmann

Hans Schäfer,

Mitinhaber der Firma Chr. Hansen, im Alter von 29½ Jahren.

Tief erschüttert geben hiervon Nachricht

Die trauernden Hinterbliebenen.

Breslau, den 4. März 1888. [3054]

Beerdigung: Mittwoch, den 7. März, Vormittag 10 Uhr.
Trauerhaus: Schweidnitzerstrasse 16—18.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,145 G	16,16 B
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,75 bz	160,60 bzG
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	165,25 bz	165,00 bz
Russ. Zollcoupons	320,30 bzG	320,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 bzB	107,50 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,20 B	101,20 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 B	106,90 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,25 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bzG	104,75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,70 G	103,70 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 B	104,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 B	100,10 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 G	90,90 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,70 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,50 bzG	92,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 B
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,60 B	109,60 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,80 G	107,90 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 bzG
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,50 B	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,80 G	115,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,10 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,50 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,25 G	116,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,60 bzB	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 bzG	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,60 G	111,60 G
Egypter	4	1/5 1/11	75,25 bz	75,25 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,00 bz	93,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,60 ebzB	86,50 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,00 bzG	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,25 bz	63,10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	50,50 bz	50,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,60 bz	44,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,10 bzB	103,75 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,60 bzB	91,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	88,70 bz	88,60 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	82,50 bz	82,25 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	75,00 bz	75,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	101,60 bz	101,50 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	88,60 bzG	88,50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	79,90 bz	79,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	49,00 bz	49,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	49,25 bz	49,40à50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,00 bz	49,25 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,60à70 bz	40,75 bzB
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,00 bz	79,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,40 bzG	81,40 G
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	80,00 bz	80,00 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	62,00 bzG	63,75 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	78,75 bz	78,70 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,20 bz	104,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,70 bzG	76,70 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,90 bzB	76,50 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,00 bzG	75,80 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	81,90 bz	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,10 bz	77,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,50 B	77,50 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,50 bz	66,10 ebzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,70 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,50 bz	138,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,50 bz	137,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,60 bz	96,00 G
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	133,00 ebzB	132,90 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,90 bz	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,25 bz	105,30 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,50 B	103,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,10 bz	139,70 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 B	292,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,00 B	128,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	16,10 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	124,00 B	123,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,60 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	291,25 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,20 ebzB	108,90 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	269,00 bz	268,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 bzG	132,75 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,90 bz	148,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,60 G	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	136,50 bz	134,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/3	127,50 bz	128,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 bz	30,40 ebzB
Ungarische Loose	—	—	208,60 bz	209,00 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	51,75 bzG	52,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	114,30 G	114,40 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,00 bzG	106,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,75 bzG	110,00 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,75 G	106,80 bzG
Weimar-Gera	2⅝	—	1/1	84,90 G	84,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Aachen-Jülich	6¼	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,30 bz	49,30 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,75 bz	76,60 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,90 bz	35,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	108,60 bz	108,60 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,60 bzG	161,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	104,00 bzG	104,00 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,00 bz	48,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	134,00 bz	133,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	102,75 G	102,90 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,50 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,50 bzG	75,40 bz
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	105,20 G	105,00 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,50 bzB	23,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	114,75 bz	114,25à50bzG
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,25 bz	118,20 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,60 G	76,70 bzG
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,40 bz	116,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,75 G	54,60 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,20 B	71,30 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	83,60 G	83,50 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,60 G	117,60 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	51,60 bz	51,25 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	86,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,50 bz	20,90 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	59,00 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	110,75 bzG	110,10 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	51,70 bz	51,25 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	111,30 bz	111,40 G
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,60 bz	30,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	31,10 bz	30,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,50 bzB	73,40 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	127,50 ebzB	127,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	102,75 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,20 bzB	— —
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bzB	103,10 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 B	103,00 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,25 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,75 G	104,75 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,40 G	100,40 G
dto. F.	4	1/4 1/10	103,50 bzB	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,10 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	102,75 G	103,10 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,10 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,10 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,20 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,20 B	103,20 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,70 bz	84,00 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bz	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,00 bzB	77,90 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	98,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,75 ebzG	79,70 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,40 ebzB	102,10 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,40 bz	71,20 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,50 G	61,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,25 G	68,20 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,30 G	44,30 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,50 bzB	79,60 ebzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	75,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	95,00 G	94,80 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,40 bzG	85,30 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	81,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,60 bz	56,30 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,90 bz	91,90 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,10 G	75,30 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 ebzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,40 G	75,20 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 bz	100,30 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	86,30 bz	86,50 bzB
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	88,25 bzG	88,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	78,20 bz	77,80 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	45,50 bzG	46,00 bzG
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	87,50 bzG	86,75 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,00 bzG	86,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	74,90 bzG	75,50 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	85,70 bzG	85,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,50 G	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	94,10 G	94,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,40 bz	69,70 bzB
Transkaukasische	3	15/6 1/12	57,75 G	57,50 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	72,40 bz	72,60 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,50 B	62,60 bzB
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,70 bzG	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,40 bz	112,50 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,25 bzG	90,10 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,40 B	94,40 bz
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bz	100,75 bzG
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,60 G	112,70 bzG
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,75 bzG	110,80 bzG
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,40 bz	99,30 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,50 B	113,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,80 bz	100,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 2.	vom 3.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 ebzB	102,90 ebzB
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	77,50 bz	77,50 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,50 bz	120,00 B
dto. Handelsges.	9	—	1/1	152,80 bzG	152,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	90,00 G	90,80 G
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,50 bz	90,00 G
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	95,50 G	95,75 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,50 G	140,50 bzG
Dessauer Credit	8	—	1/1	170,00 bzB	171,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	162,25 bz	161,50 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,50 G	121,70 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,25 G	103,40 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,30 bz	193,20 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,50 bzG	121,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	57,50 bzG	57,40 bz
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 G	80,00 bzB
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,75 bzB	113,60 B
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,40 bzG	173,30 G
dto. Disconto	5½	—	1/1	4,60 bzG	4,80 bz
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	137,00 bzB	136,90 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,60 G	114,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,00 bzG	92,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,75 bzG	97,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	97,00 bzG	97,00 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,25 bz	150,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	56,00 bzG	55,80 bz
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,25 G	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	53,60 G	52,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	110,00 bzG	109,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,50 bzG	135,50 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,00 G	105,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	470,25 bzG	472,00 G
Reichsbank	5,29	6⅛	1/1 1/7	133,60 bz	134,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	43,60 bz	43,50 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	107,30 G	107,25 G
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	108,60 G	108,50 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,30 bzG	53,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,50 bz	264,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,80 bz	121,75 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,50 bzB	115,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,60 G	129,90 G
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	135,60 bz	135,75 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,00 G	42,50 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	76,50 bzG	77,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	130,25 G	131,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	112,00 bzG	112,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	87,40 bzG	85,00 B
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	45,25 bzG	45,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	68,10 bzB	67,50 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	70,60 bzG	70,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	— —	715,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	121,40 bzG	121,75 bzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	236,50 bzG	234,50 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	104,90 bz	104,00 bz
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	122,50 bzG	123,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	117,25 bzG	116,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,60 bz	90,60 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	— —	56,90 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	--	1/1	62,00 bzG	61,25 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	101,10 bzG	101,00 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	142,10 G
Redenhütte	0	0	1/7	79,40 bz	79,50 bzG
Schering	20	24	1/1	363,00 G	362,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	104,00 G	104,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,60 bzG	16,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	178,00 bzG	178,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	131,75 bz	131,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	132,75 bz	132,00 B
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	152,50 bzG	153,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	67,80 bzG	66,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	127,10 bz	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1925 B	1925 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 2.	vom 3.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,50 B	99,30 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,50 B	104,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,80 G	104,80 G
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,90 bzB	100,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	vom 3.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,90 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,60 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,37 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,275 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,55 bz
New-York vista.	5	— —	418,25 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	164,15 bz	164,20 bz
dto. 3 M.	5	163,20 bz	163,20 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,55 bz	160,55 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,75 bz	159,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	164,90 bz	164,60 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 1½%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	76,75 bz	— —
Russische Anl. 1880	75à74,90à75 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	193,20à192,90 bz	— —
Dortmunder Union	67,80à30 bz	— —
Laurahütte	91ebzà90,50 bz	— —
Oesterr. Credit	138,60à40 bz	— —
Franzosen	86,90à75à80 bz	— —
Lombarden	30,60à30à30,25 bzB	— —
Russische Noten	165à164,50 bz	164,75à164à50 à 164,50bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer: sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.